

Donnerstag, 31.10.2024

Heilig hier und heute

Auf Wangerooge sitzen die Kirchenpatrone in der Bank

Ich kenne eine Kirche, in der sitzen **Heilige** in der Bank. Auf der Nordseeinsel Wangerooge. Ich komme seit einigen Jahren regelmäßig auf die Insel. Und egal ob ich dann morgens, mittags oder abends in die Kirche gehe – drei Gestalten sitzen immer da. Sie sind aus massivem dunklem Holz. Als ich sie zum ersten Mal gesehen habe, bin ich erschrocken. Weil die drei von hinten beeindruckend kräftig aussehen. Als ich ihnen nähergekommen bin, musste ich schmunzeln. Es sind Ansgar, Willehad und Nikolaus. Die drei Heiligen der Insel-Gemeinde. Nach dem heiligen Ansgar ist das katholische Gemeindehaus benannt, nach Willehad die Pfarrkirche – und der heilige Nikolaus ist der Patron aller Seeleute und Schiffer und passt deshalb natürlich wunderbar zu einer Kirche am Meer.

Ich frage den Inselpfarrer, was es damit auf sich hat. Denn normalerweise stehen Heiligenfiguren in den Kirchen erhöht auf einem Sockel. Seine Antwort ist pragmatisch: Die Kirche wurde vor einigen Jahren renoviert. Auch die Wände sollten gestrichen werden, dort, wo die Heiligen ihren Platz hatten. Die Handwerker haben die großen Holzfiguren abgenommen und in die Kirche gestellt. Und damit sie nicht im Weg stehen, hat der Inselpfarrer sie als Zwischenlösung in die Bankreihen gesetzt. Das kam so gut an bei den Kirchenbesuchern, dass die drei bis heute dort sitzen. Mitten unter den Leuten, mittendrin bei jedem Gottesdienst.

Auch mir gefällt das. Weil die drei Heiligen in den Bänken mir zeigen: Wir sind welche von Euch. Wir stehen nicht über Euch, ihr müsst nicht Eure Hälse recken und zu uns aufschauen. Ganz genau so können wir das morgige Fest „Allerheiligen“ verstehen. Die Katholiken feiern am 1. November immer *alle* Heiligen; nicht nur die offiziell von der Kirche heiliggesprochenen. Auch all diejenigen, die keiner kennt und die auf ihre Weise Vorbild waren oder sind.

Heilig – das klingt so groß, so unerreichbar. Aber das ist es gar nicht. Denn heilig kann man auch umschreiben, zum Beispiel mit: gerecht, engagiert, segensreich, bescheiden, ehrwürdig. Und dann fallen mir viele Menschen ein, die für mich heute heilig sind: Die Ehrenamtlichen in den Vereinen, bei der Feuerwehr oder im Rettungsdienst zum Beispiel, die Leute im Repair-Café, die meinen Wasserkocher wieder heil gemacht haben. Oder eine Freundin, die mit ihren Schwestern und der Mutter seit vielen Jahren und mit Engelsgeduld den Vater pflegt.

Wenn ich in der Insel-Kirche auf Wangerooge bin, dann setze ich mich gerne direkt neben Ansgar oder Nikolaus. Mir geht es dann tatsächlich so, dass ich denke: Schön, dass ihr da seid, dass ihr wartet. Und dass ihr mich erinnert und fragt: Wo bist Du heilig - hier und heute?

